



Gemeinde Hausen

## N I E D E R S C H R I F T

**über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Hausen  
am DIENSTAG, den 12.10.2021 um 19.00 Uhr  
im Pfarrheim Hausen, Ostringstr. 39**

(aufgrund der Sicherheitsabstände und Hygienevorschriften zur Corona-Pandemie)

Nummer:	09/2021
Dauer:	19.00 Uhr bis 20.15 Uhr (nichtöffentliche bis 21.30 Uhr)

Vorsitz:	Bürgermeister Michael Bein
Schriftführerin:	Jacqueline Gado
Weitere Anwesende:	Kämmerer Peter Maidhof, Simon Bergmann zu TOP 6

Mitglieder des Gemeinderates			an- wesend	ent- schuldigt	unent- schuldigt	Bemerkungen
Heß	Klaus	HBB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Bein	Eckhard	HBB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Frieß	Alexander	HBB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kaas	Christian	HBB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Reiter	Nicole	HBB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Suffel	Tamara	HBB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Tienes	Markus	HBB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2. Bürgermeister
Braun	Manfred	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3. Bürgermeister
Zimmermann	Karl	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Lebert	Gerhard	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Scheiter	Thomas	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Zengel	Daniela	CSU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Anlagen zum Original-Protokoll	Zwischenbericht der Kämmerei zu TOP 4
--------------------------------	---------------------------------------

### Tagesordnung -öffentlich-

- 1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 14.09.2021**
- 2. Veröffentlichung der nichtöffentlichen Punkte aus der Gemeinderatsitzung vom 14.09.2021**
- 3. Berichte des Bürgermeisters**
- 4. Zwischenbericht der Kämmerei zur Entwicklung des Haushaltsplanes 2021 (Gemeinde Hausen)**
- 5. Öffnungszeiten Grüngutplatz – Verlängerung der Öffnungszeiten in den Monaten November und Februar**  
Beratung und Beschlussfassung

## **6. Freier Friedhof Hausen**

### **6.1 Anpassung der Friedhofstammsatzung**

Beratung und Beschlussfassung

### **6.2 Anpassung der Friedhofgebührensatzung**

Beratung und Beschlussfassung

## **7. Informationssicherheitskonzept im Landkreis Miltenberg**

Interkommunale Zusammenarbeit im Rahmen des Kommunale Behördennetzes  
Beratung und Beschlussfassung über eine Zweckvereinbarung zur Bestellung einer/eines gemeinsamen Informationssicherheitsbeauftragten

## **8. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**

---

### **1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 14.09.2021**

Gegen die Niederschrift wurden keine Einwände erhoben, sie ist somit genehmigt.

### **2. Veröffentlichung der nichtöffentlichen Punkte aus der Gemeinderatssitzung vom 14.09.2021**

Bürgermeister Bein berichtete über folgende nichtöffentliche Punkte der vergangenen Sitzung:

#### *Vergabe von Architektenleistungen für OGTS und KITA Abenteuerland*

Zwei große Themen sind die Erweiterung des Kindergarten Abenteuerland und der Ausbau der Offenen Ganztagschule am Gebäude der Grundschule.

Diese beiden Projekte sind nur gemeinsam zu verwirklichen, da es für den Ausbau des Schwesternhauses am Kindergarten unbedingt notwendig ist, die Offene Ganztagschule in den bestehenden Schulkomplex zu integrieren.

Bei beiden Themen geht es Schritt für Schritt voran. In der letzten nichtöffentlichen Sitzung hat der Gemeinderat Hausen über die Vergabe der Architektenleistungen der Leistungsphasen 3-9 (Entwurfsplanung, Bauüberwachung, Gewährleistungsverfolgung) beraten.

Für beide Projekte wurde, wie bei Ausschreibungen üblich, der günstigste Anbieter ausgewählt. In beiden Fällen war dies das Architekturbüro Trenner aus Kleinwallstadt.

### **3. Berichte des Bürgermeisters**

Bürgermeister Bein berichtete über folgende Themen:

#### *Dank Wahlhelfer/ Rückblick Wahl*

Die Bundestagswahl am 26. September ist in den einzelnen Hausener Wahllokalen reibungslos abgelaufen.

Bgm. Bein dankte den Helfern, Wahlvorständen, Schriftführern, den Mitarbeitern der Verwaltung und allen, die dazu beigetragen haben.

### Deutsche Glasfaser Nachfragebündelung

Die Deutsche Glasfaser beginnt Ende des Monats mit der Nachfragebündelung. Das bedeutet, dass in den nächsten Wochen jeder Haushalt in Hausen von der Deutschen Glasfaser ein Vertragsangebot bekommt.

Außerdem werden Mitarbeiter der Deutschen Glasfaser im Hausener Ortsgebiet unterwegs sein.

Im Feuerwehr-Übungsraum an der Hauptstraße wird ein Büro eingerichtet, so dass jede/r Bürger/in die Möglichkeit hat, sich umfänglich zu informieren.

Weiterhin findet am 28.10.21 um 19 Uhr ein Online-Infoabend statt. Die Login-Informationen und Email-Adressen, bekommt jeder Haushalt per Post zugestellt.

Um ein für die Gemeinde kostenfreies Glasfasernetz in Hausen zu erhalten, müssen sich 40% der Hausener Haushalte für einen Vertragsabschluss bei der Deutschen Glasfaser entscheiden.

Für die Gemeinde Hausen sei ein flächendeckender Glasfaseranschluss ein großer Schritt in die Zukunft, so Bgm. Bein.

### Dach Aussegnungshalle

Das Dach der Aussegnungshalle hatte einige Schadstellen, sodass Wasser in die Dachkonstruktion eindringen konnte. Die Schäden sind nun behoben und das Dach ist wieder dicht.

### Baumschnitt am Friedhof

Die Bäume auf dem Friedhofsgelände wurden von einer Fachfirma geschnitten und gepflegt. Außerdem wurde sämtliches Totholz entfernt.

Der Baum direkt an den neuen Urnenstehlen ist leider in keinem guten Zustand. Die mit den Baumschnittmaßnahmen beauftragte Fachfirma hat geraten den Baum zu düngen. Dies wird nun nach den Vorgaben der Firma umgesetzt. Bgm. Bein hofft, den Baum durch diese Maßnahme zu erhalten, zumal der Baum in dieser Ecke der einzige Schattenspender ist.

### Bike Park Treffen

Am Donnerstag, den 30.09.21 fand eine Besprechung des Bike Park-Ausschusses, bestehend aus Thomas Scheiter, Manfred Braun, Eckhard Bein und Bgm. Bein, statt.

Es wurden einige Umsetzungsmöglichkeiten, z. B. wie das Gelände modelliert wird oder welche Materialien für die Umsetzung der Fahrspuren möglich sind, besprochen.

Nach einer Anfrage beim Landratsamt bezüglich des Einsatzes von Recyclingmaterial zum Ausbau oder als Deckschicht für die Fahrbahn, reduzierten sich die Möglichkeiten recht schnell auf den Ausbau mit Mutterboden.

In den nächsten Tagen und Wochen werden im Bike Park-Ausschuss bzw. im Bauausschuss und im Gemeinderat die konkreteren Planungen besprochen.

Bgm. Bein dankte an dieser Stelle allen Mitgliedern des Bike Park-Ausschusses für Ihre Mitarbeit in diesem Gremium.

### Begegnungshaus

Am 01.10.21 fand eine Besprechung mit dem Architekten, den Fachplanern, dem Bauamt, dem 3. Bgm. Braun und Bgm. Bein statt.

In erster Linie ging es um Abstimmungen unter den Fachplanern. Des Weiteren wurde besprochen, dass mit dem Abriss begonnen werden kann.

In der folgenden nichtöffentlichen Sitzung wird über die vorliegenden Angebote für Abbrucharbeiten beraten und Beschluss gefasst. Das bedeutet, der Abriss des Gebäudes Hauptstraße 60 kann zeitnah erfolgen.

Ein vorsichtiger Termin für den Baubeginn wurde für März 2022 in Aussicht gestellt.

### Sanierung Kurvenbereich Sulzbacher Weg

Durch LKW-Befahrungen sind im Kurvenbereich des Sulzbacher Weges große Schadstellen in Form von abgebrochenem Teer entstanden. Bgm. Bein hat die Schadensmeldung an den Verursacher weitergeleitet. Aktuell wird von einer Baufirma ein Angebot erstellt, welches geprüft und nach Zusage der Versicherung ausgeführt wird.

## **4. Zwischenbericht der Kämmerei zur Entwicklung des Haushaltsplanes 2021** (Gemeinde Hausen)

*Vorbemerkung: Der von der Kämmerei ausgearbeitete Zwischenbericht war in das Räte-Informationssystem eingestellt. Insofern wird auch auf die dortigen Ausführungen verwiesen. Der Bericht ist dem Originalprotokoll beigefügt.*

Nach den Worten des Kämmers wird auch der zweite Zwischenbericht zur Entwicklung eines Haushaltes in Corona beeinflusster Zeit mit ähnlicher Spannung erwartete wie in 2020, denn der Virus hält die Volkswirtschaft und damit auch kommunalen Finanzen nach wie vor in ihren Bann.

Trotz des positiven Rechnungsergebnisses 2020 bei der Gewerbesteuer (Ansatz 120.000 €, Ergebnis rd. 187.700 €) hatte die Kämmerei den diesbezüglichen Haushaltsansatz in 2021 vorsichtig auf 140.000 € veranschlagt, aktuell sind hier erfreuliche 218.618 € veranlagt. Damit kann entgegen dem allgemein feststellbaren Trend mit einem überplanmäßigen Ergebnis gerechnet werden.

Sehr interessant stellt sich die Situation auch heuer bei den Einkommensteueranteilen dar. Nachdem die Abrechnung für 2020 sowie die 1. und 2. Abschlagszahlung 2021 eingegangen sind, sieht es so aus, dass der Ansatz in Höhe von 1.046.000 € wohl nicht erreicht werden kann. Bei den Einkommensteuerersatzanteilen muss ebenfalls damit gerechnet werden, dass diese ebenfalls unter dem Ansatz landen werden. Die Umsatzsteuerbeteiligung wird nach jetzigem Stand der Dinge planmäßig ausfallen.

Alles in allem rechnet die Kämmerei bei den drei genannten Einnahmen mit Ausfällen in Höhe von rd. 50.000 €. Mit Bekanntgabe der diesbezüglichen Zahlen für das 3. Quartal, die Mitte Oktober erfolgen wird, kann das Rechnungsergebnis exakt beziffert werden. Sollten sich dabei gravierende Auswirkungen auf den Haushaltsausgleich ergeben, wird das Gremium auf dem Laufenden gehalten.

Die Ausgaben im Verwaltungshaushalt bewegen sich zum Berichtszeitpunkt in Summe innerhalb der Ansätze, dagegen sind im Vermögenshaushalt bislang bei einem Gesamtanordnungssoll von 152.700 € nur unerschwingliche Maßnahmen kassenwirksam geworden. Weitere Auffälligkeiten seien im Rahmen der Haushaltsausführung nicht feststellbar.

Der Ausgleich des Gesamthaushaltes ist aktuell nicht gefährdet, der Erlass einer Nachtrags-  
haushaltssatzung wird nicht notwendig werden.

Die Gemeinderäte zeigten sich mit der finanziellen Lage zufrieden und nahmen den Bericht  
des Kämmers zur Kenntnis.

*Anmerkung der Verwaltung: Nachdem am 15.10.2021 die Höhe der Gemeinschaftssteuern für das dritte  
Quartal mitgeteilt wurde, bestätigte sich die bayernweit positive Entwicklung der allgemeinen Steuerein-  
nahmen. Dementsprechend errechnen sich bei den untenstehenden Steuereinnahmen folgende Rech-  
nungsergebnisse:*

<b>Steuerart</b>	<b>Ansatz (€)</b>	<b>Ergebnis (€)</b>	<b>Differenz (€)</b>
<i>Einkommensteuerbeteiligung</i>	<i>1.046.000</i>	<i>1.078.126</i>	<i>32.126</i>
<i>Umsatzsteuer-Beteiligung</i>	<i>13.700</i>	<i>14.352</i>	<i>652</i>
<i>Einkommensteuerersatz</i>	<i>78.000</i>	<i>73.483</i>	<i>-4.517</i>
<b>Gesamt</b>	<b>1.137.700</b>	<b>1.165.961</b>	<b>28.261</b>

*Damit können bei den Gemeinschaftssteuern entgegen der ersten Befürchtungen summa summarum  
überplanmäßige Einnahmen verbucht werden. Somit ist die These der Kämmerei untermauert, dass der  
Haushaltsausgleich nicht gefährdet ist und eine Nachtragshaushaltssatzung demzufolge nicht erlassen  
werden muss.*

## **5. Öffnungszeiten Grüngutplatz – Verlängerung der Öffnungszeiten in den Monaten November und Februar**

Beratung und Beschlussfassung

Nach den Erfahrungen des letzten Jahres haben viele Grüngutentsorger und die Mitarbeiter  
des Grüngutplatzes angeregt, die Öffnungszeiten in den Monaten November und Februar  
auszuweiten.

Da diese Monate in den letzten Jahren sehr warm waren, wurden sie von vielen Gartenbesit-  
zern genutzt, um den Winterschnitt oder analog den Frühjahrschnitt im Garten vorzunehmen.

### Aktuelle Öffnungszeiten:

#### **01. März - 31. Oktober**

Mittwoch: 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Freitag: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Samstag: 10.00 Uhr - 16.00 Uhr

#### **01. November - 28./29. Februar**

jeweils Samstag: 11.00 Uhr - 13.00 Uhr

Das Gremium war sich einig, dass hier Handlungsbedarf besteht. Die Zeiten samstags sollten  
zudem eher auf die Nachmittagszeit gelegt werden. Bgm. Bein informierte, dass dies mit den  
Mitarbeitern des Grüngutplatzes bereits besprochen wurde.

Aufgrund der Zeitumstellung Ende Oktober und der dadurch früher einsetzenden Dämmerung,  
werden die Zeiten des Grüngutplatzes wie folgt angepasst:

### Beschluss:

Die Öffnungszeiten des Grüngutplatzes Hausen werden wie folgt geändert:

**Bis 31. Oktober 2021 gelten die bisherigen Öffnungszeiten:**

Mittwoch: 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

Freitag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Samstag: 10.00 Uhr – 16.00 Uhr

**Von 01. November bis 15. November:**

Mittwoch: 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

Freitag: 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

Samstag: 10.00 Uhr – 16.00 Uhr

**Ab 16. November bis 15. Februar:**

jeweils samstags: 13.00 Uhr – 15.00 Uhr

**Ab 16. Februar bis 31. Oktober:**

Mittwoch: 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

Freitag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Samstag: 12.00 Uhr – 18.00 Uhr

**Abstimmung: 12:0**

In diesem Zusammenhang fragte GR Zimmermann, ob durch den Umstand, dass die Roßbacher Bürger ihre Grüngutabfälle aktuell in Hausen entsorgen dürfen, ein erhöhtes Aufkommen zu verzeichnen ist. Bgm. Bein bejahte dies, aber es sei bisher zu keinen Zwischenfällen gekommen.

**6. Freier Friedhof Hausen**

**6.1 Anpassung der Friedhofstammsatzung**

Beratung und Beschlussfassung

Bgm. Bein übergab dem Leiter des Standesamtes, Simon Bergmann, das Wort. Dieser erläuterte den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern noch einmal, warum in Hausen ab 01.01.2022 die Variante des „Freien Friedhofes“ gilt und wie diese in der Praxis umgesetzt wird.

Aufgrund dieser Änderung muss nun die Friedhofstammsatzung ab 01.01.2022 angepasst werden. Sie war dem Gremium vorab im RIS zur Einsichtnahme eingestellt.

Bergmann erklärte anschließend die wesentlichen Änderungen der Satzung:

§5 regelt unter anderem, dass die Arbeiten nur an eine geeignete Fachfirma vergeben werden dürfen. Außerdem bedarf es vor Beginn der Arbeiten einer Zulassung durch die Gemeinde.

Dass die Angehörigen verpflichtet sind, die hoheitlichen Aufgaben selbst an ein geeignetes Bestattungsinstitut zu vergeben, ist in §13 aufgeführt.

Weiter berichtete Bergmann, dass die Satzung in Anlehnung an die Mustersatzung vom Bayerischen Gemeindetag von 46 auf 30 Paragraphen gekürzt und dadurch übersichtlicher gestaltet wurde.

Den Gemeinderatsmitgliedern stellte sich die Frage, woher die Bürger wissen welche Bestatter für die Ausführung der Arbeiten auf dem Friedhof in Hausen zugelassen sind. Hierzu erklärte Bergmann, dass Bestatter, welche keine Zulassung besitzen, selbst eine geeignete Fachfirma für diese Arbeiten beauftragen müssen. Dies sei in der Praxis in anderen Gemeinden bereits so gängig und stelle in der Regel kein Problem dar.

Auf die Frage von GR Heß, wer die neuen Regelungen überwacht, antwortete er, dass dies von Seiten der Gemeinde, ggf. durch den Bauhof, übernommen werden muss. Jedoch sei die Anzahl der Erdbestattungen überschaubar und es könne dadurch nachvollzogen werden, wann ein Schaden entstanden ist und wer diesen verursacht hat. Zudem seien die Bestattungsinstitute im Falle eines Schadens auch versichert.

Wichtig sei vor allem, die Bürgerinnen und Bürger zu sensibilisieren, dass die Arbeiten ab 2022 nicht mehr von der Gemeinde beauftragt werden, sondern dass sie sich selbst um ein Bestattungsinstitut kümmern müssen welches die Arbeiten ausführt. Diese Information soll zusammen mit der Satzungsänderung im Amtsblatt und auf der gemeindlichen Homepage veröffentlicht werden.

Beschluss:

Die Friedhofstammsatzung wird wie vorgestellt geändert.

**Abstimmung: 12:0**

## **6.2 Anpassung der Friedhofgebührensatzung**

### Beratung und Beschlussfassung

Die Friedhofgebührensatzung war dem Gremium ebenfalls vorab im RIS eingestellt.

SB Bergmann erläuterte auch hier die wesentlichen Änderungen:

Da die Bestattungsgebühren bei einem „Freien Friedhof“ vom Bestatter direkt an die Bürger verrechnet werden und die Gemeinde dadurch keine Kosten mehr weiterverrechnet, entfällt § 5 komplett.

In § 6 kann eine Gebühr für die Zulassung gewerblicher Arbeiten zum Ausheben und Verfüllen von Gräbern auf dem Friedhof festgesetzt werden. Sinnvoll empfand Bergmann lediglich die Festsetzung einer einmaligen Gebühr für die Zulassung. Für die Verwaltung würde dies keinen erheblichen Mehraufwand darstellen, da nur ein entsprechender Passus auf dem Zulassungsbescheid eingefügt werden müsste.

Die in der Power-Point Präsentation angegebenen Beträge bspw. mit 100 Euro einmalig, seien nur eine Richtlinie.

Für 2. Bgm. Tienes und GR Kaas stellte sich die Frage, ob durch die Festsetzung einer Gebühr tatsächlich ein Mehrwert für die Gemeinde gegeben ist.

Beschluss:

Für die Zulassung wird eine einmalige Gebühr in Höhe von 100,00 Euro festgesetzt.

**Abstimmung: 10:2** (2. Bgm. Tienes, GR Kaas)

Beschluss:

Die Friedhofsgebührensatzung wird wie vorgestellt geändert.

**Abstimmung: 12:0**

## **7. Informationssicherheitskonzept im Landkreis Miltenberg**

Interkommunale Zusammenarbeit im Rahmen des Kommunale Behördennetzes  
Beratung und Beschlussfassung über eine Zweckvereinbarung zur Bestellung einer/eines gemeinsamen Informationssicherheitsbeauftragten

Allen Kommunen des Landkreises wurde angeboten, sich analog zum Datenschutz einem gemeinsamen Informationssicherheitskonzept inkl. Informationssicherheitsbeauftragten via Zweckvereinbarung anzuschließen.

Im Landratsamt wird hierfür eine eigene Stelle, ggf. sogar zwei, geschaffen.

Der Anteil der Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt liegt hierbei bei monatlich 643,74 Euro (Verteilungsschlüssel sind wie immer die Einwohnerzahlen). Für die Gemeinde Hausen wären dies somit etwa 200 Euro monatlich.

Die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt beschloss am 12.07.21 einstimmig, dem Konzept für den Bereich Informationssicherheit und der damit verbundenen Zweckvereinbarung, im Rahmen des Kommunalen Behördennetzes im Landkreis Miltenberg zuzustimmen.

Der VG-Beschluss reicht allerdings alleine nicht aus – jede Kommune muss einzeln einen Beschluss fassen. Dies wurde hier für die Gemeinde Hausen nachgeholt.

#### Beschluss:

Der interkommunalen Zusammenarbeit im Rahmen des Kommunale Behördennetzes durch eine Zweckvereinbarung zur Bestellung einer/eines gemeinsamen Informationssicherheitsbeauftragten wird zugestimmt.

**Abstimmung: 12:0**

## **8. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**

- GR Scheiter erinnerte daran, die Apfelbäume auf dem ehemals von der Gemeinde Hausen gepachteten Grundstück des Herrn Manfred Koch zu pflanzen.
- 3. Bgm. Braun fragte, ob der Baubeginn für den Ausbau des Weges am Schützenhaus schon feststeht. Bgm. Bein antwortete, dieser habe sich auf Anfang November verschoben.
- Weiter wollte er wissen, ob bzw. in welcher Form in diesem Jahr wieder eine Bürgerversammlung stattfindet. Bgm. Bein erklärte, dass eine reguläre Bürgerversammlung unter bestimmten Voraussetzungen wieder möglich sei. Allerdings wäre im Pfarrheim unter Einhaltung der Abstandsregeln und nach Abzug der Personen aus dem Gemeinderat und der Verwaltung lediglich Platz für ca. 30 Bürger/-innen. Laut Auskunft der Kommunalaufsicht müsse die Bürgerversammlung aufgrund der aktuellen Situation, wie auch im letzten Jahr, nicht wiederholt werden. Auch die Mehrheit der Bürgermeister auf der Dienstbesprechung vergangene Woche würden eine übliche Bürgerversammlung in diesem Jahr noch nicht in Erwägung ziehen.

2. Bgm. Tienes könnte sich vorstellen, diese mit der 2G- bzw. 3G-Regelung durchzuführen und zusätzlich einen Live-Stream zu übertragen (Hybridveranstaltung). Allerdings benötige man hierzu möglicherweise eine zweite Person, die die Anfragen im Chat beantwortet.

Die beiden Fraktionsvorsitzenden Zimmermann und Heß empfanden das Format des vergangenen Jahres gut. Man solle dies beibehalten. Außerdem seien dadurch einige Bürgerinnen und Bürger mehr erreicht worden als in einer normalen Bürgerversammlung.

#### Beschluss:

Die Bürgerversammlung wird in diesem Jahr wieder im selben Format wie im Jahr 2020 stattfinden.

**Abstimmung: 10:2** (2. Bgm. Tienes, GR Kaas)

- GR Lebert berichtete, dass er vom Jagdpächter über einige angefahrene Rehe auf der Umleitungsstrecke Roßbach informiert wurde. Man müsse sich hier dringend Gedanken machen, wie man dem entgegenwirkt. Abhilfe würde evtl. die Anbringung von Holzpflocken mit blauen Reflektoren am Straßenrand schaffen. Das Gremium stimmte dem zu, allerdings solle dies nicht auf Kosten der Gemeinde Hausen erfolgen. Man solle darüber mit dem Bürgermeister aus Leidersbach sprechen.

Weiter wurde vom Gremium angeregt, den Verbindungspolizisten zu kontaktieren und zusätzlich bei der KVÜ anzufragen ob diese hier die Geschwindigkeiten kontrollieren könne.

- GRin Suffel informierte über den aktuellen Sachstand des Projektes Zukunft. In der kommenden Woche findet die Ortsbegehung mit rund 30 Grundschulern statt. 8 Betreuer haben sich hier bereit erklärt, diese mit den Kindern durchzuführen.

Für die Jugendlichen läuft noch die Online-Umfrage. Sie bat das Gremium, die Jugendlichen in der Familie zu animieren, bei dieser teilzunehmen.

Abschließend wies Kämmerer Maidhof darauf hin, dass die Rechenschaftsberichte 2020 der Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt sowie der Gemeinde Hausen vorab für die Gemeinderatsmitglieder im RIS eingestellt wurden. Sind keine Fragen von Seiten des Gremiums mehr zu verzeichnen, so ist keine explizite Behandlung mehr im Gemeinderat vorgesehen.

Weitere Wortmeldungen ergaben sich nicht.

Ende der öffentlichen Sitzung um 20.15 Uhr.

Hausen, den 26.10.2021

---

Michael Bein  
1. Bürgermeister

---

Jacqueline Gado  
Protokollführerin